

Eva Kessler

Das Familienkonzept

Praktisches Handwerkszeug zur Verteilung der Aufgaben in der Familie

Leseprobe 1

Die Arbeit von Eltern

Das Familienkonzept stellt eine neue Perspektive für das Zusammenleben in Familien zur Verfügung, die die Berufstätigkeit beider Eltern, die Haushaltsführung und die Kindererziehung als gleichwertige Tätigkeiten definiert. Die unverzichtbaren Aufgaben von Eltern, ob es sich um berufliche oder familiäre Tätigkeiten handelt, werden als „berufliche Arbeit“ angesehen. Eine Person, die einen Teil ihrer beruflichen Arbeit im Bereich der familiären Versorgungsaufgaben erledigt, kann mithilfe des **Familienkonzeptes** eine gleiche Haltung zu diesen Aufgaben entwickeln wie berufstätige Menschen an anderen Arbeitsplätzen. Dies könnte der Familie die Chance bieten, ihre eigene Position im Spannungsfeld zwischen Erwerbs- und Familienarbeit neu zu finden und zu definieren. **Das Familienkonzept** hat somit auch eine Bedeutung, die über die Familie weit hinausreicht, nämlich eine soziale Erneuerungsfunktion in unserer Gesellschaft.

Das Profil

Das Familienkonzept gibt jedem der Partner in Bezug auf seine verschiedenen Tätigkeiten ein eigenständiges Profil, welches dem des anderen Partners ebenbürtig ist.

Zur besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, im Text jedes Mal beide Geschlechter zu nennen, in der Regel können die Leser davon ausgehen, dass das jeweils andere Geschlecht austauschbar mitgemeint ist. Überhaupt macht sich das Buch von den alten Rollenmustern frei und bezieht alle Formen von Elternschaft ein, wie beispielsweise gleichgeschlechtliche Eltern und Transgender-Konstellationen.

Pflichten und Privilegien werden gerecht verteilt. Dies führt dazu, dass die gegenseitige Achtung erhalten bleibt. Das ständige Tauziehen darum, wer wann was in der Familie zu erledigen hat, kann bald der Vergangenheit angehören. Schuldzuweisungen oder Schuldgefühle in Bezug auf die Verteilung der familiären Aufgaben und Belastungen werden überflüssig. Eltern leben ihren Kindern Gerechtigkeit, gegenseitige Wertschätzung, Toleranz für die persönlichen Unterschiede und lösungsorientiertes Denken und Handeln vor. Wenn es dann allen Familienmitgliedern Freude macht, aktiver Teil der Familie zu sein, wird der Familienfrieden bewahrt und der Zusammenhalt der Familie gestärkt.

Das Familienkonzept kann mit dem Wachstum der Kinder und den natürlichen Veränderungen und Entwicklungen der Familienmitglieder mitwachsen. Und es lässt so viel Spielraum, dass es an die Bedürfnisse und speziellen Lebensnotwendigkeiten jeder Familie anzupassen ist. Das Konzept soll beispielsweise auch für Familien hilfreich sein, in denen die Erwachsenen beruflich Wechselschichten, Nachdienste oder Wochenenddienste bewältigen müssen oder unter der Woche aus beruflichen Gründen abwesend sind und nur am Wochenende nach Hause kommen können. Diesem Thema widmet sich ein Abschnitt im Kapitel über das dritte Werkzeug.